

Samstag ist Start in eine wahrscheinlich „extrem ausgeglichene Liga“

In Mannheim starten die Böblinger Hockeymänner am Samstag (19 Uhr) in ein neues Regionalliga-Abenteuer. Auch wenn es im Auftaktspiel der Hallenrunde gegen einen Aufsteiger geht, ist die Mannschaft von Sven Merz beim TSV II keineswegs favorisiert.

Die Stärke der Nordbadener bekam die SVB bereits Ende September zu spüren. Auch in der Feldsaison war die Bundesligareserve des TSV Mannheim Aufsteiger in die 2. Regionalliga. Nicht unverdient nahmen damals die technisch ausgereiften TSV-Spieler mit 3:2 die Punkte aus Böblingen mit. „Die werden auch jetzt in der Halle eine starke Truppe haben, vor allem in Heimspielen“, ist sich SVB-Trainer Sven Merz sicher.

Gerade zu Saisonbeginn sind die Möglichkeiten der Bundesligavereine, ihre zweiten Mannschaften noch mit höherklassigen Spielern auszustatten, größer als im Lauf der Runde. Insofern hat die SVB Pech, dass der Spielplan gleich in den ersten beiden Partien die zweiten Mannheimer Teams (erst der TSV, am 22. November dann der MHC) als Böblinger Gegner vorsieht. Merz bezeichnet die zwei Mannheimer Vertreter sogar als „potenzielle Manipulatoren“. Ohne selber für die 1. Regionalliga aufstiegsberechtigt zu sein, können die zweiten Mannschaften mit ihren traditionell oft wechselnden Formationen den Wettbewerb der Konkurrenten stark beeinflussen.

Tatsächlich können in dieser Hallensaison in der 2. Regionalliga nur vier Vereine in die dritthöchste deutsche Spielklasse aufsteigen. Neben der SV Böblingen sind das HTC Würzburg, SSV Ulm und der zweite Aufsteiger, HC Wacker München. „Da ist kein ausgesprochener Topfavorit dabei, aber auch kein chancenloser Abstiegskandidat“, erwartet Sven Merz eine „extrem ausgeglichene Liga“ und verbittet sich deshalb eine Prognose: „Das ist wie eine Lotterie“.

Vorrangiges Saisonziel der SVB ist der Klassenerhalt, was bei sehr wahrscheinlich zwei Absteigern kein Zuckerschlecken werden dürfte. Der Kampf um den Ligaverbleib kennzeichnete schon die vergangenen drei Jahre, in denen sich Böblingen erst als Tabellenvierter (2011/12), dann als Zweiter und zuletzt als Dritter trotz einiger schwieriger Momente stets behaupten konnte.

Die Voraussetzungen für eine sorgenfreie Winterrunde sind im SVB-Lager getrübt. Stammtorhüter Bastian Groß hat sich gleich zu Beginn des Hallentrainings eine Knieverletzung zugezogen, die ihn zu einer langen Pause zwang. Selbst wenn es dem 21-Jährigen bis Samstag reichen sollte, fehlt auf alle Fälle die aktuelle Spielpraxis. Als Ersatz steht Marius Graf bereit. Der 17-Jährige hütete das SVB-Tor beim Vorbereitungsturnier in Dortmund und in allen Trainingseinheiten. „Er hat das Zeug dazu“, hält Merz viel vom Nachwuchstorwart, dem es freilich noch an jeglicher Regionalligaerfahrung mangelt. Und dass gerade in der Halle die Qualität des Torhüters ein zentraler Erfolgsfaktor ist, gehört zu den alten Weisheiten des Hockeysports.

„Wir haben zwei starke Fünfer-Blöcke“, sieht Sven Merz seine Mannschaft auf den Feldspielerpositionen gut aufgestellt. Allerdings fehlt gleich beim Auftaktspiel mit dem verhinderten Marc Deim ein wichtiger Mann im Aufbau. Mit einem Testspiel gegen den Oberligisten VfB Stuttgart wurde am Donnerstagabend die Vorbereitung abgeschlossen. „Mal sehen, ob wir am Samstag was mitnehmen können“, hofft der SVB-Coach trotz aller Probleme auf einen positiven Saisonstart.

Der Böblinger Hallensaisonplan in der 2. Regionalliga Süd

15.11.2014: TSV Mannheim II – SVB (19.00 Uhr)

22.11.2014: SVB – Mannheimer HC II (17.00)

30.11.2014: HTC Würzburg – SVB (15.00)

6.12.2014: SSV Ulm – SVB (18.15)

14.12.2014: SVB – HC Wacker München (11.00)
10.1.2015: SVB – TSV Mannheim II (17.00)
17.1.2015: Mannheimer HC II – SVB (18.00)
24.1.2015: SVB – SSV Ulm (14.00)
31.1.2015: SVB – HTC Würzburg (17.00)
7.2.2015: HC Wacker München – SVB (17.00)

Für die ersten zwei Jugendmannschaften der SVB-Hockeyabteilung beginnt am Wochenende die Meisterschaftsrunde. Die Knaben A spielen am Samstag in Bietigheim ihre ersten drei Oberliga-Partien, die Knaben B haben am Sonntag in Ulm ebenfalls drei OL-Spiele gegen starke Gegner vor sich.

lim